

Inhalt:

1. Hauptschwärmflug beginnt, Bohrmehlsuche jetzt! 1
2. Allianz gegen die Borkenkäfer 2

1. Hauptschwärmflug beginnt, Bohrmehlsuche jetzt!

Die hohen Temperaturen und Kalamitätsereignisse der letzten Jahre waren für die Entwicklung rindenbrütender Insekten außergewöhnlich förderlich. Der Buchdrucker hat vergangenes Jahr drei Generationen und die dazugehörige Geschwisterbruten durchlaufen. Die Populationsdichten gehören zu den höchsten seit des Borkenkäfermonitorings! Die Ausgangssituation ist für den



Borkenkäfer (Bild: R. Vornehm)

Buchdrucker deutlich besser als in den Vorjahren. Es wurden bereits mehrere Tage mit Höchsttemperaturen über 16,50 °C gemessen. Mittlerweile sind stehend befallene Bäume gesichtet worden. Im Sinne der Gemeinschaft bitten wir alle Waldbesitzer sich an der Suche zu beteiligen. Schnelles Handeln ist nun erforderlich! Zeitgleich kommt durch Ferntransporte auf Ganzzügen derzeit ein beachtlicher Rundholzanteil aus dem Schadensgebiet Friederike zu unseren Abnehmern. Hier sind in etwa 8 Mio. m³ Kalamitätsholz zu verzeichnen. Dies führt zur Kontingentierung bei den Sägewerken und verzögert gegenüber dem Vorjahr die Rundholzabfuhr!

Empfehlungen

- Suche nach Stehendbefall. Konzentration auf letztjährige Befallsherde und südexponierte Ränder.

- Bestandesweite Bohrmehlsuche an trockenen Tagen.
- Umgehende Entnahme der befallenen Fichten.
- Für befallenes Stammholz, das näher als 500 m zum nächsten angrenzenden Fichtenbestand gelagert ist, sind weitere Maßnahmen notwendig.

Mögliche Maßnahmen	Ansprechpartner	Kosten	Bemerkung
Lagerung auf Sammelplätzen durch LKW	Geschäftsstelle, 08075/9390	ca. 5 €/m ³	WBV Sammelplätze stehen bereit
Holz schepsen	Fa. Rambichler, 08681/45055	ca. 7 €/m ³ Kurzholz	ca. 6 €/m ³ Langholz
Einsatz zugelassener Pflanzenschutzmittel	Fa. Wohlmuth, 08094/471	ca. 3€/m ³	Vorgegebenen Anwendungsbestimmungen sind zwingend einzuhalten!

- Kronenmaterial und verbleibende Kleinhölzer zusammenziehen und hacken.
- Keine Lagerung von Brennholz im Wald.

2. Allianz gegen die Borkenkäfer

Auf Einladung des Amtes für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten (AELF) Rosenheim trafen sich Vorstände der Waldbesitzervereinigungen Rosenheim und Wasserburg, die Leiter der Forstbetriebe Wasserburg und Schliersee der Bayerischen Staatsforsten sowie ein Vertreter des Landratsamtes, um sich auf eine gemeinsame Strategie gegen die für heuer wieder zu erwartende Massenvermehrung der Borkenkäfer zu verständigen.

Von höchster Bedeutung ist aus Sicht aller Gesprächsteilnehmer, dass die Waldbesitzer ihre Wälder regelmäßig kontrollieren, um den Borkenkäferbefall der ersten Generation, der angesichts der sommerlichen Witterung in den nächsten Wochen zu erwarten ist, zu erkennen. Die betroffenen

Fichten müssen umgehend gefällt und einschließlich Gipfelmateriale aus dem Wald abgefahren oder in mindestens 500 Meter Entfernung zum Wald gelagert werden.

Im letzten Jahr war der Borkenkäfer aufgrund der warmen Witterung bereits in der ersten Aprilwoche aus seinem Winterquartier ausgeschwärmt und hatte sich in zahlreiche Fichten eingebohrt. Wurde dies im Einzelfall übersehen und die Fichten nicht innerhalb von sechs Wochen aus dem Wald entfernt, entstanden große Schäden. Die gegenseitige waldbesitzübergreifende Information ist für erfolgreiche Gegenmaßnahmen besonders wichtig.

Große Einigkeit bestand auch darin, dass der Klimawandel in den Wäldern bereits seine deutlichen Spuren hinterlässt. Eine konsequente und regelmäßige Waldpflege zur Stabilisierung der vorhandenen Wälder sowie eine Erhöhung der Mischbaumartenanteile seien daher wichtiger denn je.



Foto: Vertreter des Amtes für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten (AELF) Rosenheim, die Vorstände der Waldbesitzervereinigungen Rosenheim und Wasserburg sowie die Leiter der Forstbetriebe Wasserburg und Schliersee der Bayerischen Staatsforsten entwickelten bei einem „Runden Tisch“ Strategien gegen den Borkenkäferbefall.

Impressum:

Der WBV-Newsletter erscheint in unregelmäßigen Abständen.

Herausgeber: Waldbesitzervereinigung Wasserburg/Inn-Haag e.V., Asham 9, 83123 Amerang

Telefon: (0 80 75) 93 90, Mobiltelefon: (01 71) 3 80 95 63, Fax: (0 80 75) 93 91

E-mail: wbv-wshaag@gmx.de,

Homepage: <http://www.wbv-wasserburg.de/>